**Pablo Estigarribia feat. Emilie Aridon Kociolek**

**Mi. 14. MaiOberhausenEbertbad20 Uhr, ohne Pause€ 25–45**

Reihe „Jazz Piano“

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/pablo-estigarribia-feat-emilie-aridon-kociolek-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/date?productId=10229234895424>

**Programm:**-

**Info:**

In einem Solokonzert stellte Pablo Estigarribia im vergangenen Jahr seine Version von zeitgemäßem Tango beim Klavier-Festival vor. Der klassisch ausgebildete argentinische Pianist und Komponist mit einem Faible für Jazz hielt den Tango einst für Barmusik. Heute verbindet er seinen Tango sowohl mit Klassik- wie Jazzelementen, konzertiert solo oder mit Kammer- und Sinfonieorchestern, öffnet die Musik für jazzinspirierte Improvisationen und erweitert – ähnlich wie einst Astor Piazzolla – die Grenzen des Genres. Zum Klavier-Festival kommt er gemeinsam mit Pianistin Emilie Aridon Kociolek, die als Teil des „Duo Abélard“ das Vorprogramm der letzten Rammstein-Tour bestritten hat, mittlerweile aber fast ausschließlich in musikalischen Tango-Gefilden zu Hause ist.

**Biografie:**

Pablo Estigarribia ist ein mit dem Latin Grammy ausgezeichneter Tango-Pianist, Arrangeur und Komponist. Wie viele Künstler dieses Genres begann er seine Ausbildung als klassischer Musiker und wandte sich bald der Welt des Tangos zu. Er studierte am Nationalen Konservatorium in Buenos Aires, wo er den nationalen Wettbewerb Bienal Juvenil für junge Künstler gewann. Nach seinem Abschluss verbrachte er mehrere Jahre in Argentinien, wo er unter anderem mit dem Congress Chamber Orchestra, dem Nationalen Rundfunkorchester und der Chaco Symphony zusammenarbeitete.

Auf der Suche nach einer Erweiterung seines musikalischen Horizonts über den klassischen Bereich hinaus machte Estigarribia einen kurzen Abstecher in den Jazz und entdeckte dann 2005 den Tango. Schnell gewann er das Stipendium des Orquesta Escuela de Tango und trat mit diesem hervorragenden Ensemble unter der Leitung von Maestro Emilio Balcarce auf. Kurz darauf setzte Estigarribia seine Zusammenarbeit mit Balcarce fort, als dieser zum ersten Mal durch Europa tourte.

Er etablierte sich schnell als nuancierter und meisterhafter Tangointerpret in Deutschland, Frankreich, Belgien, Japan, Russland, Finnland, Kanada, den Vereinigten Staaten und Kuba. Er trat in über tausend Konzerten auf, zusammen mit argentinischen Tango-Legenden wie Maria Graña, Victor Lavallén, Leopoldo Federico, Nestor Marconi, Horacio Cabarcos, Emilio Balcarce und vielen anderen. Estigarribias Album Tangos Para Piano (EPSA) gewann 2015 den prestigeträchtigen Gardel-Preis für das beste Tango-Album eines neuen Künstlers. Er ist Träger der Ehrenmedaille der Argentinischen Tango-Gesellschaft. Gastspielreisen führten ihn 2016 nach Japan. Anschließend wurde er in den Vereinigten Staaten bekannt, wo er im berühmten New Yorker Blue Note Jazz Club auftrat. Er hatte Auftritte und Interviews bei NBC, Univision, Telemundo und The Huffington Post.

Nachdem er das Privileg hatte, 13 Jahre lang von dem legendären Arrangeur Osvaldo Pugliese und dem Bandoneonisten Victor Lavallén betreut zu werden, ist Estigarribia stolz darauf, die Rolle eines Lehrers und Vermittlers der Tangotradition zu übernehmen. Er freut sich, die Schönheit der reichen Tango-Tradition zu präsentieren und mit anderen zu teilen, und lädt sowohl erfahrene als auch unbedarfte Zuhörer ein, das einzigartige, verführerische Flair des Tango zu studieren. Neue Generationen von Schülern und erfahrene Enthusiasten können mit Estigarribias Kompositionen und Arrangements ihre technischen Kenntnisse erweitern. Vor allem aber möchte er Musikern den Weg zum Tango-Repertoire öffnen, damit auch sie sich am Erbe dieses Genres erfreuen können. Mit diesem Ziel vor Augen hat Estigarribia seine Originalkompositionen und Bearbeitungen traditioneller Stücke unter dem Titel Tangos de Concierto veröffentlicht und tritt regelmäßig bei Tangofestivals und -veranstaltungen auf der ganzen Welt als Dozent, Juror und Musiker auf.

Estigarribia lebt in seiner Heimatstadt Buenos Aires und in New York City.

**Sponsoren:**

Dr. Dirk und Susanne Grünewald

KULTUREXPERTEN

Bauindustrieverband NRW

Stadtsparkasse Oberhausen